



Pressemitteilung

Schwerin, den 28. Mai 2025

Datenschutz und Innovation gemeinsam denken

Digitale Innovationen brauchen Vertrauen. Im Rahmen der NØRD, der zentralen Digitalisierungsmesse des Landes Mecklenburg-Vorpommern, am 27. Und 28. Mai 2026 in Rostock zeigte der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern (LfDI MV) wie Datenschutz und digitale Transformation gemeinsam gelingen können – praxisnah, verständlich und in direktem Austausch mit Unternehmen, Verwaltung und Verbänden.

Der LfDI MV versteht Datenschutz nicht als Bremse für Innovation, sondern als wichtigen Bestandteil moderner digitaler Entwicklung. Ziel ist es, neue Technologien und digitale Anwendungen so zu gestalten, dass sie sowohl innovativ als auch datenschutzkonform eingesetzt werden können. Unternehmen, Start-ups, öffentliche Stellen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten sich hierzu am Informationsstand des Landesdatenschutzbeauftragten individuell beraten lassen. Die Behörde unterstützt regelmäßig frühzeitig bei Fragen rund um die datenschutzgerechte Umsetzung digitaler Projekte und versteht sich als praxisnaher Ansprechpartner für moderne digitale Entwicklungen im Land.

Paneldiskussion zu Datenethik und Datenschutz

Ein besonderer Programmpunkt war die Paneldiskussion zum Thema „Datenethik und Datenschutz: Widerspruch oder Treiber der digitalen Transformation?“, in welcher der Landesbeauftragte Sebastian Schmidt gemeinsam mit Dr. Lars Kaderali und Luise Görlach die Rolle von Datenschutz und ethischen Standards in einer zunehmend digitalen Gesellschaft erörterte. Im Mittelpunkt stand hierbei die Frage, wie digitale Innovationen verantwortungsvoll gestaltet werden können und warum Datenschutz ein wichtiger Faktor für Vertrauen, Akzeptanz und nachhaltige Digitalisierung ist. „Eine erfolgreiche digitale Transformation braucht Innovation ebenso wie das Vertrauen der Menschen in einen sicheren, transparenten und verantwortungsvollen Umgang mit ihren Daten. Datenschutz und Datenethik sind deshalb keine Hürden, sondern wichtige Wegbereiter einer modernen und zukunftsfähigen Digitalisierung.“ lautet die Kernbotschaft des Landesbeauftragten, Sebastian Schmidt

Niedrigschwellige Beratung und direkter Austausch

„Wir als Behörde begleiten aktuelle, technologische Entwicklungen mit großem Interesse und sind offen für den Austausch mit Wirtschaft, Verwaltung und der Gesellschaft. Bestenfalls werden wir frühzeitig in die Prozesse mit eingebunden“, so Schmidt weiter. Der LfDI MV setzt hierbei auf verständliche Beratung, praxistaugliche Unterstützung und einen niedrighwelligen Zugang zu Datenschutzfragen. Denn erfolgreiche digitale Transformation braucht nicht nur technische Innovation, sondern auch Vertrauen und Klarheit zu rechtlichen Rahmenbedingungen.

Kontakt: presse@datenschutz-mv.de

Telefon: 0385 59494-37